

Guten Tag,

Agnes will mir beibringen, Kaffee zu kochen, was in diesem Büro nicht ganz einfach ist, weil wir eine hypermoderne Kaffeemaschine haben. Das ist so eine, die Latte Macchiato, Espresso und schönes Wetter machen kann. Silbrig glitzernd steht sie in der Teeküche. Diese kleinen Küchen in Büros heißen TEE-Küche, weil dort Tee gekocht werden soll, nicht Kaffee!

Man sollte vorm ersten Gebrauch dieser neumodischen, hochtechnisierten Geräte unbedingt ein Semester Elektrotechnik hinter sich haben. Genau daran fehlt es mir. Als ich das Monstrum das erste Mal bedienen wollte, hat sich die Milch, die einfach nur schäumen sollte, verdreifacht und ist auf den Boden geplatzt. Naja, der Boden musste eh mal gewischt werden. Dafür war zu wenig Kaffee in dem Gebräu, eigentlich fast gar keiner. Die Menge des Kaffees muss man einstellen. Aber man muss wissen, wo. Man kann nämlich einen ganz kleinen Kaffee trinken, das ist dann ein Espresso, oder einen ganz großen. Wie der dann heißt, weiß ich nicht.

Nun war neulich Frau Özul bei mir im Büro, sie ist mal eben so auf einen Kaffee vorbei gekommen. Frau Kaminski und Frau Özul machen das öfter, wenn sie in der Stadt sind, auch wegen des Kaffees hier. Wir sitzen dann hier so nett zusammen und besprechen, was zu machen ist, in der Bremer Bürgerschaft und auch im Parlament in Berlin. Es sind also durchaus produktive und konstruktive, den Arbeitsprozess voranbringende Stunden.

Die Beiden kochen sich den Kaffee allerdings gerne selbst, was mir Zeit und Arbeit spart. Agnes meinte, es wäre besser, man würde seinen Gästen den Kaffee servieren und sie das nicht selber machen lassen. Irgendetwas von „unhöflich“ hat sie gemurmelt. Agnes meint nun, auch ich müsse Kaffee kochen können. Ich nehme an, es passt ihr nicht, dass ich mit all unseren BesucherInnen rede und denen erkläre, was hier wie läuft, während sie den Kaffee bereitet.

Mit freundlichen Grüßen

Frau Giselle Gründlich

PS: Ich habe mich jetzt hier zu einem viersemestrigen Abendkurs an der Hochschule für Technik eingeschrieben, erst mal nur als Gasthörerin. Die haben so ein spezielles Seminar für das Kaffeekochen an Kaffeemaschinen.